



# DAGMERSELLER INFO



<b>Aus dem Gemeinderat</b>	<b>3</b>
<b>Aus der Gemeindeverwaltung</b>	<b>4</b>
<b>Kommissionen</b>	<b>6</b>
<b>Aus den Parteien</b>	<b>8</b>
<b>Forum Schule</b>	<b>10</b>

# Geschätzte Mitbürgerin geschätzter Mitbürger



Vom Bund wurde der Vernehmlassungsbericht für das Konsolidierungsprogramm 2011 – 2013 für den Bundeshaushalt am 14. April vorgestellt. Der Kanton Luzern hat sein Entlastungspaket bereits im Januar lanciert. Und die Gemeinde Dagmersellen hat in ihrem Jahresprogramm 2010 ebenfalls eine Aufgabenüberprüfung angekündigt. Was folgt daraus? Leistungen

müssen immer wieder überprüft werden. In einer sich schnell wandelnden Zeit können Leistungen, Aufgaben etc. die heute richtig sind, morgen bereits nicht mehr nötig sein. Sie können keine oder die falsche Wirkung erzielen. Grundsätzlich ist es also gut, dass die Frage nach dem sinnvollen Einsatz der Mittel immer wieder gestellt wird. So wie sich in einem privaten Haushalt die Bedürfnisse verändern, so passiert das auch im öffentlichen Sektor. Und deshalb sollen (dürfen, müssen!) Aufgaben und Leistungen überprüft werden.

Vom Konsolidierungsprogramm des Bundes und dem Entlastungspaket des Kantons ist auch der Öffentliche Verkehr betroffen. Unter Spardruck kommen der Regionalverkehr und frequenzschwache Linien. Heute gewährt der Bund Beiträge an Verkehrslinien ab 32 Passagieren pro Tag; neu soll die Limite auf 100 steigen. Der Kanton fordert einen minimalen Kostendeckungsgrad von 20% für eine Linie. Was mich nun jedoch ärgert, ist das Festlegen einer Kennzahl, man schaut, was darunter fällt und das Resultat ist ein Kahlschlag, ohne dass eine Situation ganzheitlich angeschaut wird.

Die Buslinie Dagmersellen – Sursee wird erst seit Dezember 2008 wieder mit einem Taktfahrplan bedient. Seit letztem Dezember wurde das Angebot noch ein-

mal ausgebaut. Die Linie hat nun einen Fahrplan, mit dem die tägliche Nutzung des Busses Richtung Luzern vertretbar ist. Zum heutigen Zeitpunkt werden auf der Linie Sursee – Dagmersellen pro Tag durchschnittlich 165 Personen transportiert. Damit die Linie längerfristig erhalten werden kann, braucht es mehr Nutzer, vor allem auf dem Streckenabschnitt Buchs – Uffikon – Dagmersellen. Um jedoch wirklich beurteilen zu können, ob ein Angebot des öffentlichen Verkehrs genügend Nachfrage hat, braucht es einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren.

Und was macht Dagmersellen im Angesicht der Sparpakete von Bund und Kanton? Der Gemeinderat hat sich entschieden, der Linie vorerst bis 2012 Zeit zu geben, um sich zu bewähren. Das heisst einzelne Schülertransporte werden mit dem Postauto gemacht und der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, die Linie finanziell stärker zu stützen. In rund zwei Jahren wird man die Nachfrage der Linie wieder überprüfen. Zu diesem Zeitpunkt liegen verlässliche Daten vor, die einen seriösen Entscheid über die weitere Zukunft der Postautolinie zulassen.

Und was machen Sie, geschätzter Leser, geschätzte Leserin, damit die Linie erhalten werden kann?

Irene Tschupp Bättig

## Impressum

Herausgeberin:	Einwohnergemeinde Dagmersellen
Redaktion:	Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Kurt Steiger · Forum Schule – Hanni Portmann
Textbeiträge:	Irene Tschupp, Daniel Pfister, Josef Wanner, Kommissionen
Koordination:	Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach 131, 6252 Dagmersellen
Druck:	PRINTEX AG, Dagmersellen
Erscheinen:	10 Ausgaben pro Jahr · monatlich, Juli / August und November / Dezember
	Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <a href="http://www.dagmersellen.ch">www.dagmersellen.ch</a>
	Die nächste Ausgabe erscheint Ende Juni 2010. Redaktionsschluss ist am 15. Juni 2010.

# Mai 2010

## Ersatzwahl Rechnungskommission am 13. Juni 2010

Bis am Montag, 26. April 2010 sind bei der Gemeindeganzlei zwei Wahlvorschläge für die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Rechnungskommission eingegangen. Die FDP Dagmersellen schlägt Reto Döös, Leiter Verkaufsinendienst, Mattenweg 25, Dagmersellen, vor. Von der SVP Dagmersellen wird Martin Meyer, lic. iur., Direktor, Eichwaldweg 2, Dagmersellen vorgeschlagen. Somit ist keine stille Wahl zustande gekommen. Die Ersatzwahl findet nun am Abstimmungssonntag, 13. Juni 2010 statt.

Die Stimmberechtigten haben die Kandidatenlisten, die Blankoliste und eine Wahlanleitung zusammen mit den kantonalen Abstimmungsunterlagen erhalten.

## Sanierung Gemeindehaus

Der Gemeinderat liess über das Gemeindehaus eine Zustandsanalyse mit einem Massnahmenkatalog und möglichen Investitionen erarbeiten. Benno Baumeier, dipl. Architekt ETZ/SIA, Wolhusen kommt in seinem Bericht zum Schluss, dass das Gemeindehaus kein Abbruchobjekt darstellt und saniert werden kann. Die Gebäudehülle muss erneuert werden. Die Wärmedämmung der Fassade und der Fenster sei ungenügend. Die Flachdächer haben ihre Lebenserwartung erreicht. Mit den Sanierungsarbeiten könnte ein Drittel der Heizkosten eingespart werden.

Zudem kommt Benno Baumeier zum Schluss, dass das Gemeindehaus auch ein gutes Erweiterungspotential bietet (z.B. Aufstockung der Räume oberhalb des ehemaligen Polizeipostens). Ein Einbau eines Liftes sei möglich.

Der Gemeinderat will im Jahr 2011 ein Vorprojekt ausarbeiten lassen, damit die Kosten genauer abgeschätzt und eine mögliche Realisierung ca. im Jahr 2014 vorbereitet werden kann. Die Gemeindeversammlung würde mit einer Sonderkreditvorlage in den Jahren 2012 oder 2013 über die Ausführung bestimmen.

## Unterhalt Güterstrassen durch Gemeinde

Die Realkorporation Dagmersellen hatte die Gemeinde ersucht mehrere Strassen und Wege durch die Einwohnergemeinde zu übernehmen. Sie machte geltend, dass diese Strassen vorwiegend für öffentliche Zwecke und nur noch wenig oder gar nicht

für die Land- oder Waldbewirtschaftung dienen. Nach mehreren Gesprächen mit Vertretern der Realkorporation und nach Konsultation auf die Auswirkungen auf den Kostenverteiler bzw. die Perimeterbeiträge der betroffenen Grundeigentümer hat der Gemeinderat zugestimmt, dass der Strassen- und Wegunterhalt künftig durch die Einwohnergemeinde wie folgt übernommen wird:

- Stämpfelstrasse (Klassierung als gemeindeeigene Güterstrasse)
- Santenbergstrasse (do., nur Einfahrt bis Abzweigung Stämpfelstrasse)
- Stationenweg (Wanderweg und Pilgerweg, nur oberes Teilstück ab Strassenquerung Leutschentalstrasse bis Einmündung in Waldstrasse)

Die weiteren Begehren der Realkorporation wurden abgelehnt.

Gleichzeitig prüfte der Gemeinderat die Anregung der Realkorporation innerhalb des Baugebietes für diese Strassen auch jährliche Perimeterbeiträge zu erheben um eine Gleichbehandlung zu erreichen. Ausserhalb des Baugebietes bezahlen alle Grundeigentümer Beiträge an den Unterhalt von Strassen und Bächen. Der Gemeinderat nahm dazu wie folgt Stellung: Die Grundeigentümerbeiträge sind im Strassenreglement geregelt. Bei Strassenprojekten wie zum Beispiel beim Ausbau der Kreuzbergstrasse werden Grundeigentümerbeiträge erhoben. Die Höhe der Beiträge ist im Strassenreglement festgehalten. An den betrieblichen Unterhalt der Gemeindestrassen sind keine Beiträge vorgesehen. Die meisten Quartierstrassen sind im Privateigentum. Der Unterhalt dieser Strassen und die Erhebung von jährlichen Beiträgen ist Sache dieser Strassengenossenschaften oder der Miteigentümergeinschaften. Der Gemeinderat erachtet zudem den Verwaltungsaufwand für die vielen und kleinen Stassengrundstücke im Dorf im Verhältnis zum Nutzen als zu hoch. Deshalb will der Gemeinderat im heutigen Zeitpunkt keine Systemänderung vornehmen.

## Informations-Anlass am 10. Juni 2010 in Buchs

Der Gemeinderat will periodisch einen Informations- und Erfahrungsaustausch mit der Dorfbewölkerung pflegen. In Fortsetzung der vor vier Jahren nach der Gemeindevereinigung begonnenen Idee will der Gemeinderat dieses Jahr in Buchs einen solchen Anlass durchführen.

Die Einwohnerinnen und Einwohner von

Buchs werden auf den 10. Juni 2010, 20.00 Uhr, in die Mehrzweckhalle Buchs, Bühne, eingeladen. Nebst den Informationen aus dem Gemeinderat können spezielle Anliegen aus der Bevölkerung vorgetragen werden.

## Kurzmeldungen

- Der Gemeinderat hat die Budgetvorgaben und den Terminplan für den Voranschlag 2011 verabschiedet. Dabei hat er sich auf die kantonalen Schätzungen und Vorgaben gehalten. Die Finanzverwaltung hat die Unterlagen bereits an die Kostenstellenverantwortlichen zugestellt.
- Der Gemeinderat hat zwei Gesuche um Verlängerung der Baurechtsverträge im Gebiet Stängelweid zurückgestellt. Vorerst will er nähere Abklärungen über die Zukunft dieses Gewerbegebietes treffen.
- Der Gemeinderat hat dem bereinigten Projekt für die Sanierung der Badi Nebikon zugestimmt. Dieses sieht Kosten von knapp 5 Millionen Franken vor. Der Gemeinderat wird die Sonderkreditvorlage für den Beitrag der Gemeinde Dagmersellen an die Herbstgemeindeversammlung traktandieren.
- Der Gemeinderat hat den Skaterverein Dagmersellen ermächtigt Planungen und Vorprojekte für eine Skateranlage auf Gemeindegrundstücken zu erstellen. Aufgrund dieser Projektunterlagen will der Gemeinderat danach den Standortentscheid treffen und den Auftrag für die definitive Projektierung und die Aufnahme eines Budgetkredites in den Voranschlag 2011 beschliessen.
- Roland Wey, Schönbergstrasse 7, Dagmersellen, Hauswart im Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche und im Gemeindehaus, hat auf Ende Juli 2010 gekündigt. Der Gemeinderat dankt ihm bereits heute für seinen vielfältigen Einsatz bestens. Die Stelle wird erst später ausgeschrieben. Vorerst wird die Organisation, die Stellenbeschreibungen und allfällige Nachfolgeplanungen im Hauswartzdienst und im Werkdienst überprüft.
- Der Gemeinderat hat das Gesuch der Musikgesellschaft Dagmersellen für das Aufstellen eines Zeltes auf dem oberen Parkplatz vor dem Gemeindehaus an der Kilbi 2010 bewilligt.

# Ortsplanungskommission Dagmersellen

## INFORMATION ZUR ORTSPLANUNGSREVISION

### Einleitung

Wie im letzten Dagmerseller Info 04 angekündigt, wird die revidierte Ortsplanung Dagmersellen im Mai 2010 dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Damit ist ein wichtiger Meilenstein in der Revision der Ortsplanung erreicht: Die eigentliche Entwurfsphase für die Planungsinstrumente ist abgeschlossen. Nun werden nach den Sommerferien die nicht weniger intensiven Arbeiten der öffentlichen Auflage, der Einsprachenbehandlung und der Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung sowie der Vorbereitung der regierungsrätlichen Genehmigung folgen.

### Vorgehen, Ablauf

2007 wurden die folgenden Personen in die Ortsplanungskommission gewählt:

Josef Wanner, Präsident  
Philipp Bucher, Gemeindepräsident  
Hans Fellmann-Cavoli  
Franz Gassmann-Furrer  
Urs Häller  
Josef Helfenstein  
Anton Wey

Die Ortsplanungskommission nahm anfangs 2008 ihre Arbeit auf. Sie diskutierte und verabschiedete als erstes ein Leitbild über die künftige räumliche Entwicklung der Gemeinde Dagmersellen.

Da dieses Leitbild eine wesentliche Grundlage für die Revision der Ortsplanung nach der Vereinigung der drei bisher selbständigen Gemeinden Dagmersellen, Uffikon und Buchs bildet, wurde es im Juni 2008 der Bevölkerung und Interessierten zur Stellungnahme und Mitwirkung unterbreitet.

Neben den Stellungnahmen zum Leitbild konnten dannzumal auch Eingaben und Begehren für die anschliessende Ortsplanungsrevision eingereicht werden. In der Kommission wurden alle Eingaben und Begehren eingehend beraten und soweit nötig mit den Eigentümern Gespräche über ihre Anliegen geführt.

Der Entwurf der revidierten Ortsplanung wird dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Ab Mitte Juni 2010 findet nun die Mitwirkung für die Bevölkerung statt

(Durchführung einer Orientierungsversammlung und einer Ausstellung über die revidierte Ortsplanung).

### Inhalt und Umfang der revidierten Ortsplanung

Die vorliegende Gesamtrevision der Ortsplanung vollzieht die Vereinigung der drei früher selbständigen Gemeinden Dagmersellen, Uffikon und Buchs auch auf der Ebene der kommunalen Raumplanung.

Die drei bisherigen Ortsplanungen von Dagmersellen, Uffikon und Buchs mussten zweckmässig zusammengeführt werden, so dass sich die bestehenden Siedlungen einerseits nach wie vor weiterentwickeln können, andererseits die vorhandenen Qualitäten erhalten und verbessert werden können.

Die zur Vorprüfung eingereichte Ortsplanung umfasst:

- Zonenpläne über die Bauzonen in den Ortsteilen Dagmersellen, Uffikon und Buchs
- einen Zonenplan Landschaft über die ganze Gemeinde
- ein Bau- und Zonenreglement für die ganze Gemeinde
- Erschliessungsrichtpläne für die drei Ortsteile Dagmersellen, Uffikon und Buchs

Die wichtigsten Themen und Aussagen in den neuen Plänen lassen sich vereinfacht folgendermassen zusammenfassen:

### Erweiterungen der Baugebiete

Die grössten Erweiterungen der Bauzonen betreffen die Wohnzonen im Ortsteil Dagmersellen: Vor allem ins Gewicht fallen die Erweiterung der Wohnzonen in den Gebieten Lindezälmatte-Werkstrasse und Gärbifeld-Sonnmatt. Bei der Sporthalle Chrüzmatte wird an der Stermelstrasse eine

Zone für öffentliche Zwecke zur Schaffung von Parkplätzen vorgesehen.

Zwischen Autobahn und Wigger wird eine Sonderbauzone für die Zwischenlagerung von Kies (bestehende Anlage) ausgeschieden. Im Ortsteil Uffikon ergeben sich die wesentlichsten Änderungen durch den Verzicht auf die bisherigen Bauernhofzonen: Das Gebiet oberhalb des Restaurants Rössli soll der drei- und zweigeschossigen Wohnzone (in Etappen) zugewiesen werden.

In Buchs dagegen wird vor allem die heutige Dorfzone «verdichtet», indem Areale mit bestehenden Gebäuden, die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, der Dorfzone zugewiesen werden, primär damit ortsbildverträgliche Umnutzungs- und Umbaumassnahmen einfacher bewilligt werden (als das in der Landwirtschaftszone möglich wäre).

Die Gebäudegruppe um die Garage Wey (Gebiet Steihalde) an der Kantonsstrasse soll einer Sonderbauzone zugewiesen werden, die v.a. grössere An- und Umbauten ermöglichen soll.

### Weitere Anpassungen der Bauzonen

Im Gebiet «A de Wigere»/Sagenstrasse in Dagmersellen wird vorgeschlagen, eine Parzelle, die heute in der dreigeschossigen Wohn- und Gewerbezone liegt, auszuweisen und der Landwirtschaftszone zuzuweisen. Dieses Areal ist seit rund 30 Jahren in der Bauzone und wurde trotz mehrerer Projekte bis heute nicht überbaut.

Auch in Uffikon wird eine unüberbaute Parzelle im Gebiet Oberdorf wegen fehlender Realisierung der Landwirtschaftszone zugewiesen.

### Gefahrenzonen

Neu wird von der übergeordneten Gesetzgebung verlangt, dass für die Siedlungsgebiete Gefahrenzonen über die Risiken von



Dagmersellen ist ein attraktiver Wohnort und ein wichtiger Arbeitsort.

Naturgefahren (Hochwasser, Rutschung und Steinschlag) bezeichnet werden. In den neuen Zonenplänen sind diese Gefahrenzonen gestützt auf die Gefahrenkarte bestimmt worden.

### Zonenänderungen im Landschaftsraum

Die Zonen ausserhalb des Siedlungsgebietes erfahren nur wenige Veränderungen gegenüber den bisherigen Zonenplänen:

- Erweiterung und Ergänzung der (in Dagmersellen und teilweise auch in Uffikon bereits vorhandenen) Landschaftsschutzzonen zur Erhaltung des Landschaftsbildes
- Kleinräumige Ausscheidung einer Abbauzone im Lätten

Über die Sonderbauzone Erli (Tempelhof Uffikon) wurde bereits an der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2010 befunden.

### Erschliessung der Baugebiete

Im sogenannten Erschliessungsrichtplan werden die Erschliessung der Siedlungsgebiete und vor allem der neuen bzw. noch unüberbauten Bauzonen nachgewiesen. Es handelt sich dabei vor allem um die Disposition von Strassen, Fusswegen, Siedlungsentwässerung / Kanalisation und Wasserversorgung.



Die Schönheiten von Dagmersellen – hier Uffikon – gilt es auch mit der neuen Ortsplanung zu erhalten.

### Weiteres Vorgehen

Der weitere Ablauf der Ortsplanungsrevision präsentiert sich folgendermassen:

Nach der kantonalen Vorprüfung und der Mitwirkung in der Gemeinde (siehe unter «Hinweise zur Mitwirkung») werden die Pläne und das Bau- und Zonenreglement aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen soweit notwendig überarbeitet.

Anschliessend erfolgt die öffentliche Auflage mit 30-tägiger Einsprachefrist. Der Gemeinderat wird die eingereichten Einsprachen behandeln und mit den Einsprechern Lösungen zur gütlichen Erledigung ihrer Einsprache suchen.

Nachher wird die Botschaft für die beschlussfassende Gemeindeversammlung ausgearbeitet. Die Gemeindeversammlung muss über den Zonenplan und das Bau- und Zonenreglement sowie über nicht gütlich erledigte Einsprachen befinden. Der Erschliessungsrichtplan dagegen wird vom Gemeinderat beschlossen.

Nach der Gemeindeversammlung wird die gesamte Ortsplanung dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht. Die neuen

Planungsinstrumente sind erst nach der Genehmigung durch den Regierungsrat rechtskräftig.

### Hinweise zur Mitwirkung

Am **23. Juni 2010** findet um 20.00 in der Arche eine öffentliche Orientierung statt, an der die Planungsinstrumente und die Überlegungen der Ortsplanungskommission vorgestellt und Fragen beantwortet werden können.

Vom **18. Juni bis zum 9. Juli 2010** sind die Pläne und weitere Unterlagen im Foyer des Gemeindehauses ausgestellt und können während den normalen Öffnungszeiten besichtigt werden.

Bis zum **13. Juli 2010** können schriftliche Stellungnahmen und Eingaben zur Ortsplanungsrevision eingereicht werden an:

Ortsplanung Dagmersellen, Gemeindeverwaltung, 6252 Dagmersellen

Im Rahmen der Mitwirkung kann jedermann schriftlich zur Ortsplanungsrevision Stellung nehmen. Es können jedoch noch keine eigentlichen Einsprachen eingereicht werden wie bei der später stattfindenden öffentlichen Auflage der revidierten Pläne und Reglemente.



Buchs, das ländliche und beschauliche Dorf auf der bogenförmigen Endmoräne quer zum Hürntal

### AUSBAU INDUSTRIESTRASSE

Der Einbau des Deckbelags und die Abschlussarbeiten der Sanierung werden ab Montag, 5. Juli 2010 bis am 17. Juli 2010 ausgeführt. Durch den Belagseinbau wird die Industriestrasse teilweise nicht befahrbar sein. Eine Vollsperrung für den Einbau des Deckbelags ist eingeplant auf Freitag, 9. Juli 2010, ab 18.00 Uhr bis Sonntag, 11. Juli 2010, 07.00 Uhr. Für die anderen Abschlussarbeiten wird jeweils eine Strassenseite für den Verkehr offen bleiben. Die Arbeiten werden geordnet während der üblichen Arbeitszeit ausgeführt (werktags von 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr).

Bei Fragen oder Unklarheiten zur Belagsanierung der Industriestrasse steht Ihnen die Abteilung Bau und Infrastruktur gerne zur Verfügung.

### GEMEINDEVERWALTUNG BLEIBT AM 28. MAI 2010 GESCHLOSSEN

Die Schalter der Gemeindeverwaltung bleiben am Freitag, 28. Mai 2010 den ganzen Tag geschlossen. Die Mitarbeiter der Verwaltung, des Werkdienstes und die Hauswarte begeben sich auf den alljährlichen Verwaltungsausflug. Am Freitag, 04. Juni 2010 (nach Fron-

leichnam) wird auf der Gemeindeverwaltung die EDV-Serveranlage erneuert. Während dieser Umstellungsarbeiten ist die gesamte EDV-Anlage ausser Betrieb. Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind wohl geöffnet. Jedoch können die Mitarbeitenden nur beschränkt Auskünfte erteilen, da keine EDV-Abfragen möglich sind und keine Kontoauszüge z.B. Steueramt usw. erstellt werden können. Die EDV-Umstellung wurde auf ein anderes Wochenende geplant. Mit allen EDV-Firmen konnte aber nur dieses Datum gefunden werden. Die Gemeindeverwaltung bittet um Verständnis.

**JUGENDKOMMISSION  
DAGMERSELLEN**

**Die Dagmerseller Jugend**

**In den Medien wird häufig über Jugendliche berichtet, selten aus positivem Anlass. Wir von der Jugendkommission finden das schade, weil sich das Bild aus den Medien nicht mit den eigenen Beobachtungen deckt. Darum berichten wir in dieser und der folgenden Ausgabe aus eigener Sicht über die Dagmerseller Jugend.**

**Kein Grund zur Sorge, ausser...**

Der Gang über den Pausenplatz um 9.45 Uhr zeigt, wie die Dagmerseller Jugendlichen sind, nämlich äusserst freundlich. 7- bis 16-Jährige spielen, raufen, rennen und quatschen quer durcheinander, es gibt höchst selten Auseinandersetzungen. Dies zeigt, dass die Älteren Rücksicht nehmen und verantwortungsbewusst sein können. Im Schulalltag begegnen mir die Jugendlichen fast immer freundlich, aufgestellt und oft auch lernwillig.

Die Medien sagen, dass die Teenies nur rumhängen. Dies finde ich nicht. Erstens gehört es zu diesem Alter, dass man sich trifft und sich gemeinsam über den aktuellen Schwarm austauscht. Zweitens engagiert sich ein Grossteil der Schülerinnen und Schüler in einem Sport- oder Musikverein. Zudem lässt der Alltag zwischen Facebook, MSN, Handy, Grace Anatomy und Hausaufgaben kaum noch das Rumhängen zu.

Eher besorgniserregend finde ich den Alkoholkonsum der Jugendlichen. Hier lügen die Medien meiner Meinung nach nicht. Natürlich gehört auch hier das Ausprobieren dazu. Was mich aber stört, ist das Alter, in dem der erste Rausch erlebt wird, und die Sorglosigkeit im Umgang mit den Folgen. SchülerInnen der 1. und 2. Sek sollten die Finger vom Alkohol lassen. In diesem Bereich muss sich die Schule mit den Eltern neu absprechen.

Die Anforderungen an die Jugendlichen von heute sind enorm. Medien, Peergroup, Eltern, Schule, Lehrer und vor allem die zukünftigen Lehrmeister verlangen enorm viel von den Kids. Sie meistern diese Situation aber grösstenteils ohne Probleme. Diese Anforderungen können aber auch überfordern. In der übervisualisierten Welt haben Kinder ab und zu Mühe, ruhig zu sitzen und einfach zuzuhören. Trotz aller Unkenrufe aus den Medien: Die Dagmerseller Jugend ist anständig und aufgestellt. Es macht Spass, in diesem Dorf Schule zu geben.

Patrick Schilling (Lehrperson, Mitglied der Jugendkommission)

**«Herumhängen» oder der Sinn der Langweile**

Immer wieder hört man, die Kinder und Jugendlichen «hanged ja nur ume» und machen nichts Sinnvolles. Nun, die Jugendlichen diskutieren eben auch gerne über Gott und die Welt, wie wir Erwachsenen. Und was heisst denn «etwas Sinnvolles machen»? Die ältere Generation wuchs

ganz anders auf als die heutigen Jugendlichen. Man musste zu Hause helfen, auch in der Landwirtschaft, geheizt wurde mit Holz, und es gab es immer etwas zu tun für die Kinder. Diese hatten kaum freie Zeit. Die heutige Zeit sieht ganz anders aus. Die meisten Familien leben in Wohnungen, und die bereiten zu wenig Arbeit, um die Kinder vom «Herumhängen» abzuhalten. Unsere Gesellschaft ist darauf fixiert, dass die Kinder immer beschäftigt werden müssen. Dies fängt mit der Überflutung durch Spielsachen aller Art an. Manche Kinder wissen vor lauter Auswahl gar nicht mehr, was sie spielen sollen. Dann gibt es viele Angebote wie Kinderhort, Spielgruppen, Joga usw. Ich will damit nicht sagen, dass das nichts Sinnvolles sei. Der Grat zwischen altersgerechter Förderung und Überflutung ist aber schmal. Das Kind-sein kann verloren gehen. Vieles wird nicht auf des Kindes Wunsch gemacht, sondern weil es die Eltern wollen. Aus Angst, etwas zu verpassen, springen die Eltern mit ihren Kindern von Termin zu Termin, die Beschäftigung mit sich selbst geht dabei vergessen und verloren. Es darf keine Langweile aufkommen. So gibt es später Jugendliche, die etwas anstellen... Langweile darf es ja nicht geben, sondern es muss immer etwas laufen und Action sein. Dabei hat auch die Langweile ihren Sinn, man nimmt dabei sich und die Umgebung eher wahr.



Friedliche Dagmerseller Jugend: 7- bis 16-Jährige gemeinsam auf dem Pausenplatz



Die Jugendkommission Dagmersellen:  
**vorne:** Susi Schnüriger, Patrick Schilling, Fatma, Bekhit **mitte:** Andreas Graf, Urs Fellmann, Nhur Barguil **hinten:** Luca D'Oliveira, Marco Fellmann

Also, liebe DagmersellerInnen, lasst die Jugendlichen doch auch «herumhängen», denn Gespräche führen untereinander ist durchaus förderlich, zumal unsere Gesellschaft immer mehr in Richtung «ohne Worte» geht und nur noch mit der Technik kommuniziert.

Susi Schnüriger (Mutter, Mitglied der Jugendkommission)

## NATUR- UND UMWELTKOMMISSION

### Nun fliegen sie wieder!

Seit es wärmer wurde, sind am Abend auch die Fledermäuse wieder unterwegs. Die Tiere haben die letzten Monate irgendwo ihren Winterschlaf verbracht und dabei einen Drittel ihres Gewichtes verloren. Nun brauchen sie viel Nahrung, denn schon bald kommen die Jungen zur Welt.

Fledermäuse brauchen als warmblütige Tiere extreme Anpassungen, damit sie den kalten Winter überleben können. Alle Körperfunktionen müssen auf ein Minimum reduziert werden. Dies ist nur möglich mit einer Absenkung der Körpertemperatur von 38°C im Sommer auf nur noch 1°–8°C im Winter. Während das Herz eines Grossen Mausohrs im Sommer zwischen 250x und 450x pro Minute schlägt, haben die Tiere im Winter einen Puls von lediglich noch 18–80. Im Sommer erfolgt alle 6 Sekunden ein Atemzug, im Winter beträgt das Intervall bis anderthalb Stunden. Verbunden mit diesen Sparmassnahmen ist der Verlust der Beweglichkeit. Muss eine Fledermaus aus dem Winterschlaf aufwachen, dauert es mehrere Minuten bis sie ihre normale Körpertemperatur erreicht hat und sich bewegen kann. Deshalb müssen die Winterquartiere feindsicher sein. Auch wir Menschen sollten die Fledermäuse dann unter keinen Umständen stören. Übrigens kennt man nach wie vor nur ganz wenige Orte wo Fledermäuse überwintern.

Wegen der nächtlichen Lebensweise liegt überhaupt noch vieles aus dem Fledermausleben im wahrsten Sinne des Wortes im Dunkeln. Aber auch über die Verbreitung der 30 Fledermausarten in der Schweiz ist aus unserer Gegend noch wenig bekannt. Deshalb rufen wir Sie auf, uns bewohnte Fledermausquartiere zu melden. Gerne holen wir bei Ihnen auch tote oder im Haus verirrt Tiere ab.

Kontaktadresse des LFS: Peter Wiprächtiger, Schützenweg 8, 6247 Schötz (T: 041 980 18 36). Ständig besetztes Fledermaus-Nottelefon (079 330 60 60).

## SPITEX DAGMERSELLEN

### 16. Mitgliederversammlung Zunahme der geleisteten Stunden

Anlässlich der 16. Mitgliederversammlung der Spitex Dagmersellen begrüsst der Präsident, Gregor Kaufmann, am Donnerstag, 22. April 2010, 64 anwesende Mitglieder im Saal des Restaurant Löwen.

Vor Beginn des geschäftlichen Teils richtete die Sozialvorsteherin, Susanne Hodel, das Wort an die Versammlung. Sie nahm zum ersten Mal an der Versammlung teil und lobte die Professionalität, mit welcher die Spitex Dagmersellen betrieben wird. Bereits wurde schon sehr viel an den neuen Strukturen für das Jahr 2011, in Zusammenhang mit der Einführung der neuen Pflegefinanzierung, gearbeitet und das kommende Jahr wird zuversichtlich angesteuert.

### Ein aktives Jahr 2009

Das vergangene Geschäftsjahr war laut Gregor Kaufmann sehr aktiv. Es wurden 9 Vorstandssitzungen sowie eine Sitzung mit dem Gemeinderat abgehalten. Zudem fand sich der Vorstand zum ersten Mal zu einer Klausursitzung zusammen, in welcher die Überarbeitung der Spitex-Organisation im Fokus stand. Die Spitex Dagmersellen wurde in eine strategische und eine operative Ebene unterteilt und eine Geschäftsleitung wurde eingeführt.

Für die Zukunft ist es nun sehr wichtig, die neu eingeführten Organisationsstrukturen und die Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden und dem Alterszentrum Eiche zu festigen.

Der nationale Spitex-Tag vom 02. Mai 2009 zog viele interessierte Besucher ins Lager der Spitex am Gartenweg 2. Es wurden Blutdruck- und Blutzuckermessungen durchgeführt und sogar eine kleine Festwirtschaft wurde geführt. Zudem nahmen die Schulklassen an einem Zeichnungswettbewerb teil. Organisiert und durchgeführt wurde dieser Tag durch die Mitarbeitenden, welche einen grossen Dank verdienen.

Der Personalausflug vom September 2009 führte ins Psychiatriezentrum Luzern-Landschaft nach St. Urban, wo der Bereichsleiter Pflege, Herr Minder, über die drei am meisten behandelten Krankheiten informierte. Im Anschluss blieb auch noch etwas Zeit für die Besichtigung der Klosterkirche, bevor man sich dann nach Roggwil (BE), ins Restaurant Bären, zum feinen Nachtessen begab.

### Zunahme der Stunden in den Kerndiensten

Im Jahresbericht der Geschäftsleiterin, Mägie Burtolf, ist eine erneute Zunahme der geleisteten Stunden in praktisch allen Kerndiensten ersichtlich. Nur der Fahrdienst war mit 300 Stunden etwas hinter dem Vorjahr. Im Jahr 2009 wurden 151 Klienten durch 43 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreut. Diese haben gesamt rund 17'985 Arbeitsstunden geleistet. Der Mahlzeitendienst hat 5'403 Mahlzeiten verteilt (+ 680 ggü Vorjahr). Im Dienst Hauswirtschaft stiegen die Stunden um 393 auf 3'353 Stunden. In der Krankenpflege wurden 2009 10'962 Stunden geleistet, ein Plus von 749 Stunden. Das Pflorgeteam hat sich in rund 130 Stunden in Basaler Stimulation weitergebildet. Für das Jahr 2010 ist eine Weiterbildung in Validation (Umgang mit Demenz) geplant.

### Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2009 schliesst mit einem Gewinn von CHF 6'484.– ab. Die Rechnung 2009 sowie der Voranschlag 2011 wurden von der Finanzsachbearbeiterin Antoinette Bossert präsentiert und von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert bei CHF 25.–.

### Wahlen

Für die diesjährige Mitgliederversammlung stand die Wiederwahl des Vorstandes an. Demissionen wurden keine eingereicht.

Alle Vorstandsmitglieder wurden im Globo und einstimmig für weitere 4 Jahre wiedergewählt.

Zum Schluss bedankte sich der Präsident Gregor Kaufmann bei allen Mitgliedern für das Vertrauen und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Nachdem der geschäftliche Teil beendet war wurden von der Spitex Dagmersellen ein Kafi und ein Dessert offeriert und man konnte in gemütlicher Atmosphäre weiterdiskutieren.



### CVP DAGMERSELLEN

#### Öffentliche Veranstaltung zum Thema Generationen-Beziehungen

Die CVP-Frauen Buchs-Uffikon-Dagmersellen laden alle Interessierten herzlich zu ihrer Veranstaltung ein, am

**Dienstag, 8. Juni um 20.00 Uhr  
Im Hotel Löwen, Dagmersellen**



Dr. ès Sc. Pol. **Lucrezia Meier-Schatz hält ein Referat zum Thema Generationen-Beziehungen.** Sie ist Nationalrätin der CVP St. Gallen und Geschäftsführerin von Pro FAmilia. Sie hat zum Thema bereits verschiedene Publikationen verfasst. Wir möchten uns an diesem Abend auch der Frage widmen, wie es um Solidarität zwischen den Generationen steht. Wird diese Solidarität strapaziert? Welchen Herausforderungen müssen sich die verschiedenen Generationen stellen? Mit welchen Entwicklungen ist in den kommenden Jahren durch die demographische Entwicklung zu rechnen?

Auf eine angeregte Diskussion und viele Teilnehmer freuen sich die Organisatorinnen.



### FDP DAGMERSELLEN

#### Ersatzwahl Rechnungskommission der Gemeinde Dagmersellen

Für die Wahlen vom Sonntag, den 13. Juni 2010 schlägt die FDP Dagmersellen Reto Döös in die Rechnungskommission der Gemeinde Dagmersellen vor.



Reto Döös wurde aus der Bevölkerung von Dagmersellen vorgeschlagen und vertritt treffend das liberale Gedankengut unserer Partei. Er ist in Dagmersellen aufgewachsen und hat hier auch die Schule besucht. Seine persönliche Motivation besteht darin, sich als Dagmerseller für Dagmersellen einzusetzen. Dies zeigt er auch als Präsident des FC Dagmersellen: seit 14 Jahren führt er diesen Verein gradlinig und zielorientiert an – wenn er etwas anpackt, dann richtig.

Reto Döös bringt sich konstruktiv und sachlich in Diskussionen ein. Dies ist eine wichtige Eigenschaft für die Arbeit in der Rechnungskommission. Auch seine gesamtheitliche Betrachtungsweise kommt ihm für diese Arbeit sehr entgegen, da ansonsten die Gefahr besteht, sich schnell in weniger wichtigen Details verlieren zu können.

Reto Döös ist kompetent und motiviert. Er hinterfragt aktuelle Situationen und beurteilt diese auch kritisch. Diese Eigenschaften braucht er ebenfalls als Lehrbeauftragter beim sfb Bildungszentrum für Technologie und Management, Standort Emmenbrücke (Bereich: Unternehmensführung). Hauptberuflich ist er bei der EROWA AG, Büron als Abteilungsleiter Sales Administration (Verkaufsdienst) tätig, wo er seine Weiterbildung als Betriebswirtschafter gewinnbringend einsetzen kann.

Unsere Gemeinde hat sich als wichtiger Wirtschafts- und Wohnstandort in der Region entwickelt. Es gilt nun, diese führende Position zu halten und gar weiter auszubauen. Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, nehmen Sie die Gelegenheit wahr und gehen Sie wählen. Es braucht Ihre Unterstützung, um den von der Gemeinde erfolgreich eingeschlagene Weg weiterführen zu können!



SVP Dagmersellen



## SVP DAGMERSELLEN

### Ersatzwahl der Rechnungskommission

Am Montag 26. April 2010 deponierten wir unseren Wahlvorschlag bei der Gemeindekanzlei für die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Rechnungskommission. Für die SVP Dagmersellen wird Martin Meyer, lic. iur., Direktor, Eichwaldweg 2, Dagmersellen vorgeschlagen. Es ist keine stille Wahl zustande gekommen, da die FDP ebenfalls ein Wahlvorschlag eingereicht hat. Die Ersatzwahl findet nun am Abstimmungssonntag, 13. Juni 2010 statt. Die Gemeindekanzlei wird die Kandidatenliste zusammen mit den Unterlagen für die kantonale Abstimmung an alle Stimmberechtigten zustellen.

Wir stellen Ihnen vor.



Name: Meyer  
 Vorname: Martin  
 Geburtsdatum: 05.09.1963  
 Adresse: Eichwaldweg 2,  
 Dagmersellen  
 Zivilstand: Verheiratet  
 Kinder: 1 Tochter  
 Beruf: Jurist  
 Hobbies: Rudern (Seeclub Sursee)  
 Hund (Bearded Collie)

### Beruflicher Funktion:

- Direktor eines Sozialversicherungsunternehmens
- Mitglied verschiedener Verwaltungs- und Stiftungsräte

### Weshalb stelle ich mich zur Wahl ?

Bringe gerne meine langjährige Erfahrung im Finanzbereich aus der Privatwirtschaft in das Gemeinwesen ein

### Wählen Sie Meyer Martin, wählen Sie SVP!

### Sind die Parteien zuständig um die kirchlichen Ämter als Kirchenrat und Rechnungskommission zu besetzen?

Die CVP und die FDP stellen seit Jahrzehnten die Mitglieder des Kirchenrats sowie der Rechnungskommission der katholischen Kirchgemeinde Dagmersellen. Wir wissen um den Aufwand, willige und kompetente Kandidaten/innen zu finden, weshalb diese Suche hiermit bestens verdankt sei. Doch wir und weitere Ungenannte fragen uns, ob es wirklich die Aufgabe der politischen Parteien ist, kirchliche Ämter zu bestellen. Sollte dies nicht durch die Kirche selber geschehen, unabhängig von der Parteizugehörigkeit? Ihre Meinung interessiert uns! Wir laden Sie ein diese [vonmoos.meier@bluewin.ch](mailto:vonmoos.meier@bluewin.ch) mitzuteilen.

### Amtsfest 2010

Sonntag 30. Mai 2010 in der Jägerhütte  
 Grossdietwil, Anfahrt signalisiert

ab 11.00 Uhr Apéro  
 12.00 Uhr Mittagessen (Festwirtschaft)  
 danach Kaffee und Kuchen

Reichhaltige Tombola



Referat von  
 Nationalrat  
 Pirmin Schwander

Auf Ihren Besuch freut sich die SVP Amt Willisau und die SVP Ortspartei Grossdietwil

### Jahresprogramm 2010

So.30.05.2010	Amtsfest in Grossdietwil
Sa. 28.08.2010	Besichtigung Kernkraftwerk Gösgen inkl. Apéro
Fr. 03.12.2010 20.00 Uhr	Mitgliederversammlung Rest. Eintracht, Buchs
Mo. 13.12.2010 20.00 Uhr	Gemeindeversammlung
Fr. 14.01.2010 20.00 Uhr	Generalversammlung Rest. Weinhof, Dagmersellen

## AUS DER SCHULPFLEGE

### INFORMATIONENABEND EINGANGSSTUFE VOM 21.04.2010

Wie bereits bekannt, wird ab dem Schuljahr 2010/11 in Buchs die Eingangsstufe eingeführt. Was dies konkret bedeutet, wurde an einem Infoabend erklärt. Schulpflegepräsident Mark Schlüssel erläuterte gleich zu Beginn die Gründe für die Einführung dieses Modells in Buchs: Einerseits will man die Schulstandorte Uffikon und Buchs erhalten, andererseits kann



Schulleiterin M. Hurschler erklärt das Konzept.

mit der Eingangsstufe der zunehmenden Heterogenität innerhalb der Schülerschaft Rechnung getragen werden.

Anschliessend stellte Josy Jurt, Beauftragte der Dienststelle Volksschulbildung, das Schulmodell vor. Dabei betonte sie speziell den pädagogischen Nutzen der Eingangsstufe: Die Kinder werden individuell gefördert und durch die altersgemischten Klassen lernen sie voneinander und miteinander. Dabei arbeiten die Schülerinnen und Schüler weiterhin an den Zielen des Lehrplans von Kindergarten und Primarschule.

Damit sich die Eltern konkret vorstellen konnten, wie in einer Eingangsstufe un-

terrichtet wird, wurde ein kurzer Filmausschnitt gezeigt. Um diese Eindrücke noch zu verdeutlichen, erzählte Andrea Berther, Lehrerin in der Eingangsstufe Pfeffikon, aus ihrem Berufsalltag. Danach stellte Margrit Hurschler, Schulleiterin der Primarschulen Dagmersellen, die Eingangsstufe Buchs konkret vor. Die Eltern erhielten viele wichtige Informationen über den Schulalltag. In diesem Programmteil stellten sich auch die neuen Lehrpersonen vor, welche sich bereits jetzt in der Arbeitsgruppe engagieren.

Das Projekt wurde von den Eltern vorwiegend positiv aufgenommen. Somit freuen wir uns auf den Start im Sommer 2010.



Das Gehörte wird rege ausgetauscht.

## AUS DER SCHULLEITUNG

### RECHTSCHREIBUNG AN DER SCHULE DAGMERSELLEN

**ERARBEITUNG EINES RAHMENKONZEPTE**  
Das Lesen und Schreiben ist in der Bundesverfassung verankert und geniesst in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Die Rechtschreibung, als Teilbereich der Schriftsprachenkompetenz, scheint aber ein chronisches Problem des Bildungswesens zu sein.

Im letzten sowie im laufenden Schuljahr haben sich die Schulen Dagmersellen intensiv mit dem Thema Rechtschreibung befasst. Die Schule hat sich zum Ziel gesetzt, dass die Schulabgängerinnen und Schulabgänger über eine überdurchschnittlich hohe Rechtschreibkompetenz verfügen sollen.

Bei der Erarbeitung des Rahmenkonzeptes nahmen wir die kompetente Beratung

von Frau Katharina Leemann Ambroz, Autorin des Lehrmittels «Grundbausteine der Rechtschreibung», in Anspruch. Ihr Lehrgang ist hierarchisch aufgebaut, theoretisch abgesichert und hat zum Ziel, allen Kindern ein Lernen am Erfolg zu ermöglichen. Deshalb sind alle zu erlernenden Schritte als Minimalziele definiert. Lernpsychologisch ist das Vermeiden von Misserfolg für den erfolgreichen Erwerb unserer komplexen Rechtschreibung entscheidend mit verantwortlich.

Dies verlangt von den Schülerinnen und Schülern ein sehr hohes Mass an Disziplin.

An Schweizer Schulen orientiert man sich an der im Rechtschreibe-Duden vorgegebenen Norm. Abweichungen werden nicht toleriert, korrekt ist lediglich, was im Rechtschreibe-Duden entsprechend festgelegt ist. Durch die wöchentliche Rechtschreibstunde ist eine seriöse Schulung der Rechtschreibung garantiert und

hat zur Folge, dass Rechtschreibfehler mehr und mehr verschwinden. Die Verantwortung für die Korrektur übergibt die Lehrperson Schritt für Schritt den Schülerinnen und Schülern.

Die Unterstützung der Eltern ist wichtig. Tägliches Lesen zuhause (etwa eine Viertelstunde) unterstützen die Lernarbeit. An den Elternabenden werden die Lernziele der jeweiligen Stufen bekanntgegeben, die veränderte Form der Korrekturarbeit vorgestellt und weitere Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Im nächsten Schuljahr wird das Rechtschreibkonzept auf die SEK I ausgeweitet.

Wir sind überzeugt, dass unser gemeinsames Vorgehen die Schülerinnen und Schüler beim Erlernen der Rechtschreibung optimal unterstützt.

**AUS DEM SCHULALLTAG**

**MEDIENPROJEKT MIT STUDIERENDEN DER PHZ**

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Primarklassen drehen den Schluss des Filmes «Emil und die Detektive» nach ihren Vorstellungen.

Vor Projektbeginn schauten sich die Kinder den Film an, ohne dessen Schluss, und machten sich zu verschiedenen Charakteren Notizen. Anschliessend tauschten die Lernenden sich in Gruppen intensiv aus über die äusseren und inneren Merkmale der Filmfiguren sowie deren Verhältnis zu anderen Personen.



Die Herausforderung ist es nun, die Charaktere filmgetreu nachzuspielen und einen gelungenen Schluss zu kreieren.

Nebst den Figuren lernen die Kinder, wie ein Drehbuch geschrieben wird und welche Techniken mit der Kamera angewendet werden können. Die Schülerinnen und Schüler schreiben selber ihr Drehbuch und überlegen sich, welche Kameraeinstellung bzw. welche Kameraperspektive bei welcher Szene am sinnvollsten ist.

Während des ganzen Projektes läuft ein Detektivspiel ab: Pro Klasse wurden heim-



Zuerst müssen die Texte einstudiert werden.

lich zwei Kinder als Diebe bestimmt, die übrigen Schülerinnen und Schüler sollen als Detektive herausfinden, wer die Diebe sind. Damit soll erreicht werden, dass sich die Kinder besser in die Filmfiguren hineinversetzen können.

Mithilfe eines Drehbuches selbstständig eine kurze Sequenz eines Drehbuches filmen und kreative Ideen für den Schluss einbringen, das sind die Ziele dieses Medien-Projektes. Wir sind auf die tollen Resultate der Gruppen gespannt.



Kritisch wird die Szene begutachtet.

**SCHULPFLEGE UND LEHRERSCHAFT BILDEN SICH MIT «FÜR UND FLAMME» WEITER.**

Am Freitag, dem 7. Mai 2010, schlossen sich die Türen der Dagmerseller-, Uffiker- und Buchser-Schulanlagen bereits um 15.05 Uhr. Zur Teambildung und zum Mottoanlass organisierten die Steuergruppe und die Schulleitung für die Lehrerschaft und die Schulpflege zwei interessante Besichtigungen.

**Die Stadtführung durch Zofingen**

Urs Siegrist ist Feuer und Flamme für seine Stadt. Mit unzähligen Anekdoten und witzigen Erzählungen führte er die ca. 40 Primar- und Sekundarlehrpersonen durch die Gassen der Frohburger Stadt. So erfuhren wir, dass die Mitglieder der Familie Ringier nicht nur als Patrons der Druckerei, sondern auch als Namensfälscher bekannt sind.



In der Vorgängerkirche unter der heutigen Stadtkirche

Amüsant waren die Geschichten rund um die Entsorgung der Abfälle zwischen den Häusern sowie das Faktum, dass die Schulen bis weit ins 20. Jahrhundert zwei Eingänge hatten, einen für die Schüler und einen für die Lehrer.

Die äusserst kurzweilige Führung kann man nur weiterempfehlen, vor allem auch in Form einer Nachtwächterführung.

**Der Rundgang durch die Kehrrichtverbrennungsanlage**

Ein Drittel der Eingeladenen wollte mehr über den Abfall erfahren, der täglich produziert wird. Thomas Müller, ehemaliger Geschäftsleiter der Anlage, und Bruno Moor, Schichtleiter, führten jeweils eine Gruppe durch den imposanten Betrieb. Mit sichtlichem Stolz erzählten sie, wie die Vorschriften der Luftreinhalte-Verordnung eingehalten werden können.

Das Ziel der AVA sei es nicht, umweltgerecht zu entsorgen, sondern den Abfall in umweltgerechte Stoffe umzuwandeln.

Dieses Umwandeln wurde den Besuchern sorgfältig an den einzelnen Stationen erklärt, so dass die Zusammenhänge auch von jenen Anwesenden, die nicht Physik und Chemie unterrichten, verstanden werden konnten. Beruhigend ist die Tatsache, dass die durch die Verbrennung verschmutzte Luft dank eines mehrstufigen Reinigungsverfahrens dem riesigen Schlot als sauberer Wasserdampf entweicht.

Auch die enorme Hitze des Verbrennungsprozesses wird in Elektrizität umgewandelt oder durch Rohre in umliegende öffentliche und private Gebäude in Form von Fernwärme transportiert. Während des Rundgangs ging sicher allen durch den Kopf, welche gewaltigen Anstrengungen heute unternommen werden müssen, um trotz der stetig wachsenden Abfallberge, die Natur nicht zu gefährden.

Gegen 18 Uhr traf man sich zum gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Spunte in Strengelbach. Drei festlich gedeckte Tische standen bereit. Für einmal bestimmte die Essvorliebe das Vis-à-vis, eine gute Idee der Organisation, denn dies führte zu anregendem Gedankenaustausch. Auch in diesem Schuljahr ist der Steuergruppe und der Schulleitung ein origineller Anlass zum feurigen Motto gelungen.



Mit Bruno Moor auf der Tour

# Juni 2010

1.6.2010	Ausflug der Frauengemeinschaft · Frauengemeinschaft Dagmersellen · Dagmersellen
1.6.2010	Jahresausflug · Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs · Uffikon ·
2.6.2010	Vorbereitungskonzert · Musikgesellschaft BB Dagmersellen · Dagmersellen · Arche
2.6.2010	Vorbereitungskonzert · Feldmusik Uffikon · Dagmersellen ·
2.6.2010	4. AS-Übung alles Parcours · FW Hürntal · Dagmersellen ·
2.6.2010	Grillplausch MSG-Uffikon · Militärschützengesellschaft Uffikon · Uffikon · Schützenhaus
2.6.2010	Grillplausch · Militärschützengesellschaft Uffikon · Uffikon ·
3.6.2010	Fronleichnams Gottesdienst · Feldmusik Uffikon · Uffikon ·
3.6.2010	VCD-Classic · Velo-Club Dagmersellen · Dagmersellen ·
3.6.2010	Dankgottesdienst der Erstkommunikanten · Pfarrei St. Laurentius · Dagmersellen · Begegnungsplatz Arche
4.6.2010	Feldschiessen in Dagmersellen · Schützengesellschaft Buchs · Dagmersellen · Schützenhaus
4.6.2010	Internationale Abendwanderung Dagmersellen · WG (Wandergruppe) Wiggertal Dagmersellen · Gastrocknungsanlage
5.6.2010	Internationale Wandertag Dagmersellen · WG (Wandergruppe) Wiggertal Dagmersellen · Gastrocknungsanlage
5.6.2010	Asiatisch geniessen · Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs · Buchs · Schützenhaus
5.6.2010	Feldschiessen in Dagmersellen · Schützengesellschaft Buchs · Dagmersellen · Schützenhaus
5.6.2010	Firmvorbereitung · Pfarrei St. Laurentius · Dagmersellen · Arche
6.6.2010	Feldschiessen in Dagmersellen · Schützengesellschaft Buchs · Dagmersellen ·
7.6.2010	Tageswanderung Wirzweli-Gummen · Seniorenkreis Uffikon-Buchs · Uffikon · Parkplatz Kirche
8.6.2010	Generationen-Beziehungen · CVP Frauen Buchs-Uffikon-Dagmersellen · Dagmersellen · Hotel Löwen
8.6.2010	Fahrerübung · FW Hürntal · Dagmersellen ·
9.6.2010	Informations-Abend für die Eltern der neuen KG-Kinder · Kindergärten Dagmersellen · Gemeindesaal Arche
9.6.2010	Spiel und Sport für Kinder von 4- 7jährig · Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs · Uffikon ·
10.6.2010	Gymnastik für Senioren · MSV Männersportverein · Dagmersellen · alte Turnhalle
10.6.2010	«Live: Family life» · Präventionskommission · Dagmersellen · Arche
10.6.2010	Informationsabend in Buchs · MZH Buchs · Gemeinderat
11.6.2010	Mittagstisch und Jassen · Seniorenkreis Uffikon-Buchs · Buchs · Restaurant Eintracht
11.6.2010	Luzerner Kantonal-Musikfest Willisau · Feldmusik Uffikon · Willisau ·
12.6.2010	Luzerner Kantonal-Musikfest Willisau · Feldmusik Uffikon · Willisau ·
12.6.2010	Vereinsreise · Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs · Dagmersellen ·
14.6.2010	Velofahren · Seniorenkreis Uffikon-Buchs · Uffikon · Parkplatz Kirche
16.6.2010	Atenschutzinspektion · FW Hürntal · Dagmersellen ·
16.6.2010	Führung durch das Kloster Fahr · Frauengemeinschaft Dagmersellen · Dagmersellen ·
17.6.2010	Blutspenden · Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs · Dagmersellen · Arche
17.6.2010	Beach Volley in Uffikon · MSV Männersportverein · Dagmersellen ·
18.6.2010	Kleinkaliber mit Grilladen · FDP Dagmersellen · Dagmersellen · Kleinkaliberstand Waldmatte
19.6.2010	Iron-Bike Brittnau · Velo-Club Dagmersellen · Dagmersellen ·
19.6.2010	Neumitglieder-Plauschturnier · TC Dagmersellen · Dagmersellen ·
21.6.2010	Grosse Wanderung · Seniorenkreis Uffikon-Buchs · Uffikon · Parkplatz Kirche
24.6.2010	Regioübung · Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs · Dagmersellen · Arche
25.6.2010	GV Fasnachtsgesellschaft · Fasnachtsgesellschaft Häppereschweller · Dagmersellen ·
26.6.2010	Chenderfir · Chenderfirteam · Dagmersellen · draussen
27.6.2010	Feuerwehr bräteln · FW Hürntal · Dagmersellen ·
28.6.2010	4. KP-Übung ohne AS · FW Hürntal · Dagmersellen ·
28.6.2010	Velofahren · Seniorenkreis Uffikon-Buchs · Buchs · Chäsiplatz
30.6.2010	Café international · Frauengemeinschaft Dagmersellen · Dagmersellen · Arche, Lorenzsaal
30.6.2010	Wasserplauschtag · Team junger Eltern · Dagmersellen · Schulhausplatz
1.7.2010	Abschlussabend MSV · MSV Männersportverein · Dagmersellen ·
2.7.2010	33. Firmen- und Vereinsturnier · FC Dagmersellen · Dagmersellen ·
3.7.2010	Helferessen Wandertag · WG (Wandergruppe) Wiggertal Dagmersellen · Dagmersellen · Restaurant Rössli
3.7.2010	Ständli zur Firmung · Feldmusik Uffikon · Uffikon ·
4.7.2010	Firmung, anschl. Apéro · Pfarrei St. Laurentius · Dagmersellen · Kirche
8.7.2010	Letzte Turnprobe · MSV Männersportverein · Dagmersellen ·
11.7.2010	Juniorenlager · FC Dagmersellen · Saanen ·
11.7.2010	Vereinspicknick · Guggenmusik Hürntalschränzer Uffikon-Buchs · Dagmersellen ·
11.7.2010	Familienpicknick · Feldmusik Uffikon · Uffikon ·
11.7.2010	Vereinsreise · WG (Wandergruppe) Wiggertal Dagmersellen · Dagmersellen · Bus - Fahrt
12.7.2010	Sommerlager Jubal · Pfarrei St. Laurentius · Dagmersellen · Zeltlager
15.7.2010	Gem. Beisammensein · Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs · Dagmersellen ·
31.7.2010	1. Augustfeier Buchs · Musikgesellschaft Buchs · Buchs · Schützenhaus